



Lebensversicherung verkaufen - Wer blickt noch durch?

Unterschiedliche Geschäftsmodelle beim Policenankauf

Landshut, den 02.08.2013: Seit ca. 15 Jahren gibt es in Deutschland den sogenannten Zweitmarkt für Lebensversicherungen. Im Allgemeinen umfasst dieser alle Unternehmen, die sich mit dem Ankauf gebrauchter Lebensversicherungen beschäftigen. Doch hinter diesem Pauschalbegriff verbergen sich unterschiedliche Geschäftsmodelle. Wer seine Lebensversicherung verkaufen möchte sollte sich daher einen Überblick über die Anbieter und deren Geschäftsmodelle verschaffen. Beim Versuch den Markt zu beschreiben, stößt man im Wesentlichen auf drei unterschiedliche Geschäftsmodelle, die im Folgenden - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - näher erläutert werden.

Modell 1: Die Mehrzahler

Der Zweitmarkt für Lebensversicherungen in Deutschland wurde vor ca. 15 Jahren von der cash.life AG ins Leben gerufen. Vertragsinhabern, die ihre Police kündigen wollten wurde ein Mehrerlös von bis zu 15 % versprochen, wenn sie Ihre Lebens- oder Rentenversicherung an die cash.life AG verkaufen, anstatt zu kündigen. Hintergrund für dieses Versprechen ist der Lebenszyklus einer Lebensversicherung. Meist handelt es sich um langfristige Verträge, deren Rückkaufwert nicht den wahren Wert der Police widerspiegelt. Bei dringendem Liquiditätsbedarf musste sich der Kunde in der Vergangenheit mit dem vergleichsweise niedrigen Rückkaufwert begnügen. Mit der Verkaufsmöglichkeit an Mehrzahler hat er die Chance mehr zu erhalten und somit näher an den wahren Wert der Police ran zu kommen.

Ein Mehrerlös wird aber bei vielen Policen nicht möglich sein. So liegen etwa die Mindestanforderungen für einen Verkauf an die cash.life bei einem Rückkaufwert von EUR 10.000,00. In der Vergangenheit durfte zudem eine gewisse Restlaufzeit nicht überschritten werden.

Modell 2: Die Schnellzahler

Wegen der Tatsache, dass ein Verkauf der Lebensversicherung an die Mehrzahler in vielen Fällen aufgrund der hohen Ankaufsanforderungen nicht möglich war, mussten viele Verkaufsanfragen abgelehnt werden. Dieses Marktvakuum wurde im Jahr 2004 von der PACTA Invest GmbH erkannt und gefüllt. Das Landshuter Unternehmen generierte eine Ankaufsgarantie für alle Policen von deutschen und österreichischen Lebens- und Rentenversicherungsverträgen, sowie Bausparverträgen. Das Ankaufsmodell unterscheidet sich grundlegend von Modell 1, da nicht nur die Rosinen gekauft werden. Die PACTA Invest GmbH erhebt eine Bearbeitungsgebühr für den Ankauf von Verträgen, zahlt aber den Kaufpreis schnell und in voller Höhe an die Kunden aus. Die Auszahlung ist damit unabhängig von Kündigungsfristen und verschafft dem Kunden schnelle Liquidität. In vielen Fällen erfolgt die Auszahlung schon 14 Tage nach Eingang der kompletten Unterlagen bei der PACTA Invest GmbH. Das Geschäftsmodell der PACTA Invest GmbH ist somit sowohl für Finanzvertriebe, als auch für den Endkunden interessant.

Das erfolgreiche Geschäftsmodell der PACTA Invest GmbH wurde selbstverständlich von anderen Unternehmen kopiert. Leider gibt es manchmal auch Bestrebungen von Unternehmen, mit irreführender Werbung für das gleiche Geschäftsmodell auf Kundenfang zu gehen.

Modell 3: Die Verdoppler und Vervielfacher

Bei diesen Modellen handelt es sich oftmals um eine Kombination aus schneller Liquidität und dem Versprechen, einen Mehrerlös beim Verkauf der Lebensversicherung zu generieren. Für Verkaufsinteressenten ist es natürlich eine verlockende Perspektive, plötzlich die doppelte Menge an Geld zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Der Dreh bei vielen Anbietern: Die Lebensversicherung wird gekündigt und der Rückkaufwert vollständig oder zum großen Teil vereinnahmt. Die Auszahlung des sogenannten Kaufpreises soll dann in Raten, über viele Jahre ausbezahlt werden. Dieses Ankaufsmodell hat bereits die BaFin auf den Plan gerufen. Mehreren Anbietern wurde dieses Ankaufsmodell untersagt, da es sich um ein verbotenes Einlagengeschäft handelte. Es ist nicht auszuschließen, dass dieses Geschäftsmodell für den Ankauf von Lebensversicherungen funktionieren kann. Der Verkäufer sollte sich jedoch vergewissern, ob das Geschäftsmodell den gesetzlichen Anforderungen entspricht und der Anbieter eine entsprechende Bonität nachweisen kann, die eine Auszahlung über mehrere Jahre als gesichert erscheinen lässt.

Hinweis für Journalisten und Interessierte: Gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft zu Einzelheiten des Zweitmarktgeschäftes im Bereich des Lebensversicherungsankaufs. Bitte kontaktieren Sie hierzu direkt den Verfasser unter:

Proof Point Werbestudio
Stephan Winkler
info@proof-point.com
Tel. 0871-935250

Pressekontakt

Proof Point Werbestudio

Herr Stephan Winkler
Biberstraße 32
84032 Altdorf

proof-point.com
info@proof-point.com

Firmenkontakt

PACTA Invest GmbH

Herr Alois Maier
Karlstr. 24
84034 Landshut

pacta-invest.de
info@pacta-invest.de

Die PACTA Invest GmbH wurde 2004 gegründet ist auf den Ankauf von Lebens- und Rentenversicherungen sowie Bausparverträgen spezialisiert. Das Unternehmen aus Landshut/Bayern bietet seine Dienstleistungen sowohl privaten Policeninhabern als auch Kooperationspartnern an, beispielsweise Anlageberatern und Vermögensverwaltern.

PACTA Invest garantiert für jede Police einen Ankauf und wickelt diesen - gegen Entrichtung einer Handling Fee von 5,5 Prozent auf den jeweiligen Rückkaufwert - binnen weniger Werkstage komplett, diskret und unbürokratisch ab. PACTA Invest tätigt keine Anlagegeschäfte und berät auch nicht in Anlagegeschäften.

PACTA Invest wird von den Geschäftsführern Jürgen Kraus und Alois Maier geleitet. Am Unternehmenssitz in Landshut sind 12 Mitarbeiter beschäftigt.